

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**Personalsituation der Schulen des Landes Bremen**

Wie alle Bereiche der Gesellschaft sind auch unsere Schulen einem stetigen Wandel und Anpassungsdruck unterworfen. Dies lässt sich in jüngerer Vergangenheit besonders gut daran erkennen, mit welcher Rasanz – auch bedingt durch die Coronapandemie – beispielsweise die Digitalisierung des Unterrichtsgeschehens an Bedeutung gewonnen hat.

Nach Wochen der Schulschließungen lässt sich dennoch festhalten, dass unabhängig von Distanz- oder Präsenzunterricht eine These unverändert Bestand hat: Der schulische Erfolg von Schülerinnen und Schülern wird maßgeblich durch ihre jeweilige Lehrperson determiniert. Wenngleich dieser Umstand keineswegs eine neue Erkenntnis darstellt, ist es in Zeiten eines angespannten Lehrermarktes ungemein wichtig sich immer wieder zu vergegenwärtigen, welche herausgehobene Bedeutung dem Faktor Personal bei der staatlichen Organisation von Bildungserfolg zuzuschreiben ist. Zum Start der Schulen in Bremen und Bremerhaven in das neue Schuljahr soll aus diesem Grund nachfolgend eine kurze Bestandsaufnahme erfolgen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele vollausgebildete Lehrkräfte sind zum Schuljahresbeginn 2020/2021 neu in den Bremer Schuldienst eingetreten, wie viele sind parallel aufgrund von Pensionierung oder Ähnliches ausgeschieden und wie hoch ist die Gesamtanzahl (Stichtag 1. September 2020)? Bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven sowie die unterschiedlichen Formen der beruflichen und allgemeinbildenden Schulen ausweisen.
2. Wie viele nach Stundentafel zu erteilende Stunden von Lehrkräften sind zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 nicht mit entsprechender personeller Ressource hinterlegt?
 - a) Wie viele dieser Stunden werden in der Stadtgemeinde Bremen von Vertretungskräften, die über die sogenannte Stadtteilschule beschäftigt sind, erteilt?
 - b) Wie hoch ist die sich daraus ergebende rechnerische Gesamtzahl unbesetzter Stellen (VZE)? Stichtag ist jeweils der 1. September 2020; Bitte den gesamten Fragenkomplex angelehnt an die Darstellung im Rahmen des Berichts Nr. G 668/19 der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 3. April 2019 jeweils schulscharf für beide Stadtgemeinden aufbereiten.
3. Wie viele Stellen (VZE) umfasst der sogenannte Vertretungspool insgesamt, wie viele sind hiervon nicht mit vollausgebildeten Lehrkraft besetzt und wie viele sind gänzlich vakant (Stichtag 1. September 2020)?
4. Wie viele Stellen (VZE) waren für sonderpädagogische Fachkräfte im Rahmen der inklusiven Beschulung zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 vakant (Stichtag 1. September 2020)? Bitte für beide Stadtgemeinden jeden Schulstandort sowie ReBUZ gesondert ausweisen.

5. Wie viele Lehramtsstudenten (Master) unterrichten an Schulen in Bremen und Bremerhaven und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2020)? Bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen.
6. Wie viele Lehramtsstudenten (Bachelor) unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2020)? Bitte gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen.
7. Wie viele sogenannte Seiteneinsteiger unterrichten aktuell an Bremer Schulen und welchem Stundenvolumen entspricht dies (Stichtag 1. September 2020)? Bitte nach Seiteneinstiegsmodell aufschlüsseln und gesondert für Bremen und Bremerhaven ausweisen.
8. In welchem Umfang wurde im abgelaufenen Schuljahr 2019/2020 der Unterricht in welchen Fächern fachfremd erteilt und inwieweit ist es aus Sicht des Senats absehbar, dass dies auch im Schuljahr 2020/2021 der Fall sein wird?
9. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Abordnung Gebrauch gemacht (Stichtag 1. September 2020)? Bitte Anzahl der Lehrkräfte und entsprechendes Stundenvolumen ausweisen.
10. In welchem Umfang hat der Senat seit Beginn des Schuljahres von dem beamtenrechtlichen Mittel der Versetzung Gebrauch gemacht (Stichtag 1. September 2020)? Bitte Anzahl der Lehrkräfte und entsprechendes Stundenvolumen ausweisen.
11. Wie viele Lehrkräfte haben ein Attest eingereicht, wonach sie einer Risikogruppe angehören und wie viele wurden davon anerkannt und stehen dem Präsenzunterricht somit nicht zur Verfügung (Stichtag 1. September 2020)? Bitte Anzahl der Lehrkräfte, betroffene Schulart und entsprechendes Stundenvolumen ausweisen und dabei nach Bremen und Bremerhaven differenzieren.
12. Wie viele Anträge wurden im Rahmen des Länderaustauschverfahrens von Lehrkräften aus Bremen und Bremerhaven auf Versetzung nach Niedersachsen im Schuljahr 2019/2020 in welcher Form beschieden? Wie viele Anträge liegen zum neuen Schuljahr 2020/2021 vor? (bitte die Anzahl der Anträge für die beiden Stadtgemeinden gesondert ausweisen)
13. An welchen Grundschulen in Bremen und Bremerhaven erfolgte der Unterricht im abgelaufenen Schuljahr 2019/2020 verlässlich und durchgängig in Doppelbesetzung und an welchen Grundschulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2020/2021 zusätzlich der Fall?
14. An welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven kamen im abgelaufenen Schuljahr 2019/2020 in welchem Umfang Sprachförderkräfte zum Einsatz und an welchen Schulstandorten ist dies zum neuen Schuljahr 2020/2021 zusätzlich der Fall?
15. Wie viele Schulsozialarbeiter (VZE) sind an welchen Schulen in Bremen und Bremerhaven beschäftigt, welche Schulstandorte konnten bisher nicht berücksichtigt werden und wann soll dies nach Willen des Senats geändert werden (Stichtag 1. September 2020)?
16. Wie beurteilt der Senat generell die Ausstattung der Schulen in Bremen und Bremerhaven mit qualifiziertem pädagogischen Fachpersonal, in welchen Tätigkeits- und Unterrichtsfeldern herrscht dezidiert Bedarf und was gedenkt er gegebenenfalls konkret zu unternehmen, um hierbei zu Verbesserungen zu kommen?

Yvonne Averwenser, Thomas Röwekamp und
Fraktion der CDU